

Mit Erde gebaut

TERRA Award | Martin Rauch

Ausstellung

7. März bis 19. Mai 2018



Ricola Kräuterzentrum | Architektur: Herzog & de Meuron
Lehmbau: Lehm Ton Erde Baukunst | Foto: Markus Bühler-Rasom, © Ricola AG

Termine

Dienstag, 6. März 2018, 19 Uhr

Eröffnung mit Impulsen der Kurator|innen Dominique Gauzin-Müller und Clemens Quirin, sowie Martin Rauch
Einleitende Worte von Verena Konrad und Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger

Moderner Lehmbau in Vorarlberg

Exkursion am 16. März, nachmittags (mit Anmeldung)

Moderner Lehmbau in der Schweiz

Exkursion am 9. April, ganztags (mit Anmeldung)

Anna Heringer | Martin Rauch

Vortrag am 8. Mai, 19 Uhr, vai

Lehm spielerisch erfahren | Anna-Pia Rauch

Workshop für Kinder ab 8 Jahren, 12. Mai, Schlins (mit Anmeldung)

Vorarlberger Architektur Institut

Gemeinnützige Vorarlberger
Architektur Dienstleistung GmbH
Marktstraße 33
6850 Dornbirn | Austria
T +43 5572 511 69
info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Hypo Vorarlberg

IBAN AT27 5800 0143 4711 3019
BIC HYPVAT2B | FN 231021 m
Landesgericht Feldkirch
UID ATU 56758137
DVR 4015157

Subventionsgeber

- Land Vorarlberg
- Bundeskanzleramt
- Stadt Dornbirn
- Kammer der Architekten
• und Ingenieurkonsulenten
für Tirol und Vorarlberg
- Regionalverband
Stand Montafon

Jahrespartner

- Hypo Vorarlberg
- Vorarlberger Kraftwerke AG
- Zumtobel Lighting GmbH
- Glas Marte GmbH

Lehm ist einer der ältesten Baustoffe der Menschheit. Die drei heute noch aktuellen Techniken Strohlehm, Wellerbau und Lehmsteinmauerwerk sind mit dem Neolithikum und dem Sesshaftwerden des Menschen im 10. Jahrtausend vor Christus im Nahen Osten entstanden. Der raffiniertere Stampflehm trat erst neun Jahrhunderte vor unserer Zeit in Erscheinung. Heute lebt immer noch ein Drittel der Weltbevölkerung in Lehmbauten und 15 % der UNESCO-Weltkulturerbestätten wurden aus Lehm gebaut.

Dank hunderter in der ganzen Welt entstehender Gebäude von außergewöhnlicher ästhetischer und technischer Qualität erobert der Baustoff Lehm nun auch die zeitgenössische Architektur. Um die Modernität des Lehmbaus zu bezeugen und zu seiner Verbreitung beizutragen wurde der TERRA Award, der erste weltweite Preis für zeitgenössische Lehmarchitektur ausgeschrieben. Die 40 in der Ausstellung dargestellten Gebäude (Wohnbauten, öffentliche Einrichtungen, Gewerbebauten u.a.) wurden 2016 unter den 357 Einreichungen ausgewählt.

Ob aus Lehmziegeln, Wellerbau, gepressten Lehmsteinen, Stampflehm oder Strohlehm – diese Beispiele aus der ganzen Welt inspirieren dazu, ein häufig vorkommendes, kostengünstiges und energiesparendes Baumaterial wiederzuentdecken. Konstruktionen aus Lehm enthalten keine giftigen Inhaltsstoffe. Sie garantieren ein gesundes Raumklima durch ihre Eigenschaft, Feuchtigkeit zu regulieren, Gerüche zu absorbieren und den Schall zu dämmen. Ihre thermische Trägheit sorgt für angenehme Temperaturen. Die tagsüber in Decken und Wänden angesammelte Wärme wird in der Nacht an die Räume im Gebäude abgegeben.

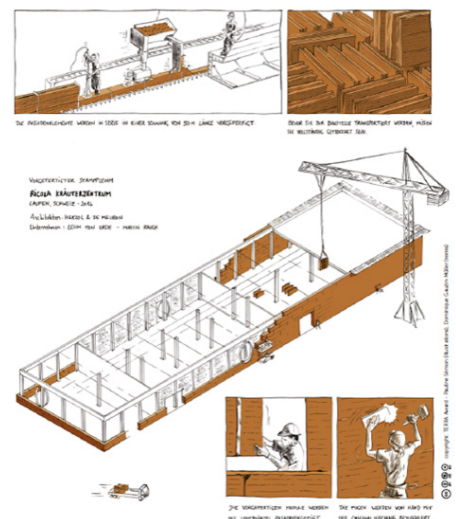
Vier der von Martin Rauch aus vorgefertigten Modulen errichteten Gebäude wurden Finalisten des TERRA Award: das Kräuterzentrum Ricola in Laufen, das Besucherzentrum der Vogelwarte in Sempach und das Ferienhaus Piazza Pintgia in Almens (Schweiz) sowie die Büros der Druckerei Gugler in Pielach (Österreich). Die Jury des TERRA Award hat Martin Rauch einen Sonderpreis für sein Gesamtwerk verliehen und würdigt damit „einen Bauunternehmer, dem es gelungen ist, sich respektvoll und vollkommen auf das dem Baumaterial Lehm innewohnende großartige Potenzial einzulassen“. Geehrt wurde ein Mann, der „mit Erde für die Erde“ baut.

Seit über 30 Jahren realisieren Martin Rauch und sein Team von Lehm Ton Erde Bauprojekte und Installationen, die den zeitgenössischen Lehmbau geprägt haben. Dabei bleibt der Vorarlberger Lehmbauer immer dem unverfälschten, unstabilierten Erdmaterial treu. Statt in der vermeintlichen Verbesserung der Materialeigenschaften durch künstliche Additive sucht er neue Wege und Lösungen in

vai



Lehmbau, Vorfertigungsprozess
Fotos: Emmanuel Dorsaz



der konstruktiven Gestaltung und der Bautechnik. Gerade die in den letzten Jahren vorangetriebene Entwicklung der Vorfertigung kann den Stampflehm- und Ziegelbau in die heutigen komplexen Bauabläufe einbetten und auch die zukünftigen Möglichkeiten der Anwendung immens erweitern.

Bauen mit Lehm ist ein wichtiger Beitrag zum ökologischen und gesellschaftlichen Wandel.

*Dominique Gauzin-Müller und Clemens Quirin, 2018
Kurator|innen*

Modellbau

Arnaud Evrard | Marcella Zauner
ETH Zürich – Professur für Nachhaltiges Bauen

Bilder und Illustrationen

Beat Bühler | Emmanuel Dorsaz | Lehm Ton Erde Baukunst
Benedikt Redmann | Ricola AG, Markus Bühler-Rasom

Öffnungszeiten der Ausstellung

Dienstag bis Freitag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag bis 20 Uhr | Samstag 11 bis 15 Uhr

Die Publikation »Lehmarchitektur heute«

von Dominique Gauzin-Müller, erschienen im Hochschulverlag der ETH Zürich, 2018, ist im Buchhandel zum Preis von € 32,90 erhältlich.

Rückfragen und Bildmaterial

Lisa Ugrinovich, lu@v-a-i.at, +43 5572 51169 9542

vai

TERRA Award Preisträger



ZenkonyuXTamping Earth | Foto: Toshihiro Misaki



The Great Wall | Foto: Edward Birch



DESITrainingCentre | Foto: www.kurthoerbst.com

Eine Kooperation mit:



L E H M
T O N
E R D E



Mit freundlicher Unterstützung der Subventionsgeber und Jahrespartner:



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

DORNBIRN



ZUMTOBEL

